

Inhalt

Vorwort der Herausgeber — VII

Einleitung

Kritische Theologie nach Karl Barth — 1

I Arbeiten zum Verhältnis von Erwählungslehre und Trinitätslehre

1 Gnade und Sein

Die Lehre von Gottes Gnadenwahl in Karl Barths theologischer Ontologie — 13

2 Einführung zu beiden Thesenreihen — 33

3 Erwählung und Trinität in Barths Theologie

Zwölf Gegenthesen — 43

4 Erwählung und Trinität

Thesen in Erwiderung auf George Hunsinger — 67

II Biblisch-theologische Arbeiten

1 Können wir noch von „Rechtfertigung durch den Glauben“ reden?

Zum Gespräch mit apokalyptischen Paulusdeutungen — 93

2 Die Identität des Sohnes

Karl Barths Exegese von Hebräer 1,1–4 (und ähnlichen Abschnitten) — 121

3 „Die Passion Gottes selbst“

Barth über Jesu Schrei der Gottverlassenheit — 139

III Dogmengeschichtliche Arbeiten

1 Was verbindet Basel mit Berlin?

Kontinuitäten in den Theologien Barths und Schleiermachers — 161

2 Gott ist seine eigene Entscheidung

Ein neuer Blick auf die Debatte zwischen Eberhard Jüngel und Helmut Gollwitzer — 191

3 Essentielle Gott-Menschheit

Paul Tillich und Karl Barth im Gespräch — 211

4 Schleiermachers trinitarischer „Realismus“ — 225

IV Systematisch-konstruktive Arbeiten

1 Iustitia aliena

Karl Barth im Gespräch mit der evangelischen Lehre von der zugerechneten Gerechtigkeit — 243

2 Das Licht des Lebens: Versöhnung ist Offenbarung — 275

3 Leidet Gott?

Karl Barths Beitrag zu einer theologischen Kontroverse — 289

Alexandra Pârvan und Bruce L. McCormack

4 Unveränderlichkeit, (Im)possibilität und Leiden

Schritte zu einer „psychologischen Ontologie“ Gottes — 307